Ursachen für Uringeruch (s. auch Körpergeruch / Harninkontinenz):

Nierensteine:
Das Vorhandensein von Nierensteinen kann auch getrübten und übelriechenden Urin verursachen.
In den Nieren bilden sich kristalline Ablagerungen aufgrund der Veränderung in der Harnzusammensetzung.
Vermehrt sich im Harn der prozentuale Anteil von Kalzium und Oxalat über ein gewisses Niveau, beginnen sich Kristalle zu bilden.
Das kristalline Material scheidet sich vom Harn ab, verbleibt in den Nieren und formiert sich nach gewisser Zeit zu Nierensteinen.
Symptome: außer einem schlimmen Geruch kommt es zu einer drastischen Farbveränderung des Urins. Doch viel auffälliger ist, dass der betreffende Mensch Schmerzen im unteren Rücken und in der Leiste verspürt.
Meist leidet man an den schmerzhaften Symptomen, wenn sich der Nierenstein aus den Nieren bewegt oder in den Harnleitern stecken bleibt.[1]

Dehydration
Wenn man wenig Flüssigkeit zu sich nimmt, verringert sich das Urinvolumen und konzentriert sich stark.
Wer wenig Wasser trinkt, erfährt eine deutliche Geruchszunahme des Urins, der dunkel und übelriechend wird.
Stark konzentrierter Urin riecht nach Ammoniak.
Ein starker Ammoniakgeruch des Urins ist ein Zeichen dafür, dass die betreffende Person unter Dehydration leidet.[2]

Getränke
Getränke wie Kaffee, der in der ganzen Welt beliebt ist, können den normalen Uringeruch verändern, von geruchlos bis übelriechend.[3]

Arzneimittel
Antibiotika, die zur Behandlung bakterieller Infektionen eingenommen werden, sind bekannt dafür, dass sie den Uringeruch verändern.
Somit wäre es ungewöhnlich, wenn jemand, der Antibiotika wie Augmentin oder Ciprofloxacin-Teva (auch nur für kurze Zeit) einnimmt, einen geruchlosen Harn hätte.
Die meisten Patienten, die Antibiotika einnehmen, klagen über eine plötzliche und starke Veränderung des Harngeruchs, der wie bei einer Hefeinfektion (Candida) stinkt.
Oftmals verschreiben Ärzte wegen verschiedener Erkrankungen Multivitaminpräparate.
Auch diese Nahrungsergänzungsmittel können Uringeruch verursachen, besonders das Vitamin B6.[4]

Leberprobleme
Harn, der einen üblen Geruch verbreitet, kann auch auf eine Leberinsuffizienz hinweisen, was bedeutet, dass die Leber nicht mehr in der Lage ist, wirksam zu funktionieren.
Zum Beispiel könnte übelriechender und getrübter Urin darauf hinweisen, dass ein Mensch an einer Leberkrankheit leidet.
Es wurde beobachtet, dass die Leber ein grün-gelbliches Pigment (Bilirubin) verarbeitet, von dem nur eine winzige Menge in den Harn gelangt.
Arbeitet die Leber jedoch nicht richtig, fließt zu viel Bilirubin in den Urin, was zu einer dunklen Bernsteinfarbe führt.
Außer der Farbveränderung entsteht während der Miktion ein sehr übler Geruch.[5]

Phenylketonurie

---

[1] http://www.symptomeundbehandlung.com/symptome/schlechter-harngeruch/
[2] http://www.symptomeundbehandlung.com/symptome/schlechter-harngeruch/
[3] http://www.symptomeundbehandlung.com/symptome/schlechter-harngeruch/
[4] http://www.symptomeundbehandlung.com/symptome/schlechter-harngeruch/
[5] http://www.symptomeundbehandlung.com/symptome/schlechter-harngeruch/

Phenylketonurie ist eine angeborene Stoffwechselstörung, bei der der Körper die Fähigkeit verliert, eine Aminosäure (Eiweißbaustein) abzubauen, die sich Phenylalanin nennt.
Wird Phenylalanin beim Stoffwechsel nicht abgebaut, erhöht sich seine Konzentration in Blut und Urin.[6]

Diabetes
Menschen, die an Diabetes leiden, scheiden einen Urin aus, der einen unnatürlichen Geruch hat.
Der Grund ist, dass Diabetiker einen erhöhten Zuckergehalt im Blut haben.
Dieser überschüssige Zucker endet oftmals im Harn und gibt einen charakteristischen Geruch ab.[7]

Natürliche Heilmittel bei übelriechendem Urin
Mindestens 2 Liter Wasser am Tag trinken.
Bestimmte Speisen meiden.
Diabetikern, die einen starken Harngeruch bemerken, ist zu raten, Süßes und kohlensäurehaltige Getränke zu meiden.
» Heidelbeersaft und Knoblauch können helfen, wenn die Ursache eine Infektion der Harnwege ist.
» Man kann ein anderes wirksames Hausmittel zubereiten, indem man etwa zwei Esslöffel Kümmelsamen in vier oder fünf Litern Wasser kocht. Dieses Wasser zu trinken hilft, üblen Harngeruch zu beseitigen.
» In ähnlicher Weise können Frauen, die an einer Candida vaginalis leiden, mageren Joghurt essen. Das Bakterium Lactobacillus acidophilus, das in jedem Joghurt enthalten ist, kann helfen, die Hefeausbreitung zu kontrollieren und diese Infektion zu heilen.
» Zitronensaft und Gerstenwasser trinken kann zur Beseitigung schlechten Harngeruchs beitragen.[8]

Therapie bei übelriechendem Urin
Die Behandlung hängt von der Ursache oder der Erkrankung ab, die dieses Symptom verursacht.
Leidet der betroffene Mensch an Diabetes, muss die Ernährung umgestellt werden, um gesättigte Fettsäuren und Transfettsäuren zu reduzieren, die das Insulin an seiner korrekten Arbeit hindern.[9]

Uringeruch - Dafür gibt es verschiedene Ursachen:
Einer der Hauptgründe für stark konzentrierten Urin ist die Dehydration. Wird zu wenig getrunken, entsteht eine mit Ammoniakprodukten erhöhte Urinkonzentration.
Ein Mensch, der dehydriert ist, stellt also stets einen Ammoniakgeruch des Harns fest.
Einige Speisen und Getränke verändern den Harngeruch, der übelriechend werden kann. Verantwortlich für übelriechenden Urin sind Spargel, Zwiebeln, kohlensäurehaltige und koffeinhaltige Getränke.
Diese Veränderungen sind harmlos und nur vorübergehend.
Menschen mit Diabetes können einen süßlichen Geruch des Harns feststellen. Dieses aufgrund erhöhter Zuckerspiegel im Blut, die über den Urin den Körper verlassen.
Bei Diabetes ist der Körper nicht in der Lage, genug Insulin herzustellen, um den Zucker im Blut umzusetzen. Zur Energiegewinnung werden deshalb Fettmoleküle gespalten. Die Folge sind Ketonkörper als Nebenprodukt.
Diese Ketone geben dem Harn einen süßlichen Geruch.
Eine bestehende Infektion der Harnwege kann auch ein Grund für übelriechenden Urin sein.
Eine Infektion ist durch das Wachstum von Bakterien oder Viren in den Harnwegen begründet. Sie kann auch andere Symptome verursachen wie häufigen Harndrang, brennendes Gefühl beim Wasserlassen usw.
Der Geruch von Ammoniak oder Schimmel im Urin kann ein Zeichen von Leberschwäche sein.
Menschen, die eine Funktionsstörung der Leber haben, können unter mehreren Komplikationen leiden, weil ihre Leber nicht mehr dazu in der Lage ist, Giftstoffe und Nebenprodukte aus dem Blut zu beseitigen. Sie ist auch nicht mehr in der Lage, ein chemisches Gleichgewicht im Körper aufrecht zu erhalten, was zu Problemen wie Gelbfärbung der Haut und Augen (Ikterus), Bauchschmerzenund Schwellungen führt, zusammen mit übelriechendem und dunklem Urin.

---

[6] http://www.symptomeundbehandlung.com/symptome/schlechter-harngeruch/
[7] http://www.symptomeundbehandlung.com/symptome/schlechter-harngeruch/
[8] http://www.symptomeundbehandlung.com/symptome/schlechter-harngeruch/
[9] http://www.symptomeundbehandlung.com/symptome/schlechter-harngeruch/

Andere verantwortliche Faktoren für Ammoniakgeruch im Harn sind Zystitis (oder Blaseninfektion aufgrund von Bakterienwachstum), Ahornsirupkrankheit (durch Genmutation verursacht) und einige Antibiotika und Medikamente. Nach Spargelgenuss stellen über vierzig Prozent der Personen einen seltsamen Uringeruch fest. Der Grund dieses seltsamen Uringeruchs nach dem Verzehr von Spargel ist die Anwesenheit zweier schwefelhaltiger Inhaltsstoffe, als Methylmerkaptan und Asparagin bekannt.
Methylmerkaptan ist einer der vielen Gründe, weshalb Menschen Mundgeruch oder Blähungen haben. Asparagin ist eine Aminosäure, die in Milchprodukten, Meeresfisch, Huhn, in Eiern und vielen anderen Lebensmitteln enthalten ist.
Wenn im Verdauungstrakt beide Inhaltsstoffe verstoffwechselt werden, werden sie vor allem mit dem Ergebnis eines seltsamen Uringeruchs abgebaut, in der Regel am folgenden Morgen.[10]

[10] http://www.symptomeundbehandlung.com/symptome/schlechter-harngeruch/